

**"Veronika der Stromchecker ist da"**

(ALG II- und Wohngeldempfänger) in Stadt und Landkreis Landsberg am Lech.

**Stromsparcheck** durch ausgebildete ehrenamtliche Vereinsmitglieder!



Jetzt bis zum 31.08.2019 erhalten wir bis zu 70 € Stromerlöse für kostengünstig erhalten  
Zugewinn für die Stromerlöse. [info@genlandberg.de](mailto:info@genlandberg.de) die 08191 7 478 79 61 oder schreiben

# Sie helfen Bedürftigen, Energie zu sparen

**Ehrenamt** Martin Lang und Klaus Müller sind im Landkreis als Stromsparchecker unterwegs. Das ist

VON THOMAS WUNDER

**Landkreis** Martin Lang und Klaus Müller sind an diesem Morgen gut gelaunt. In einem Karton haben sie jede Menge Leuchtmittel, zwei Durchflussbegrenzer für Duschen und eine Art Gutschein für einen neuen Kühlschrank. Ihr Ziel ist ein Anwesen in einem Ort im südlichen Landkreis. Die 57-Jährige Bewohnerin ist Hartz-IV-Empfängerin und auf jeden Cent angewiesen. Auch sie hat gute Laune, denn die beiden Stromsparchecker aus Unterdießen und Landsberg werden ihr dabei helfen, die Kosten für Strom, Wasser und Heizung deutlich zu senken.

Seit Januar 2015 bietet die Landsberger Energieagentur (Lena) im Landkreis den Stromsparcheck an. Im Schnitt beraten die vier ehrenamtlichen Checker rund 80 Haushalte im Jahr. Es sind überwiegend ältere Personen, die sie besuchen. Beim ersten Besuch sind die Checker zu zweit. Sie stellen fest, wie viel Strom und Wasser verbraucht und wie viel Geld für die Heizung ausgegeben wird. Bei der Frau aus dem südlichen Landkreis waren Martin Lang und Klaus Müller über drei Stunden. Es dauert aber mitunter auch länger, weil häufig die entsprechenden Unterlagen fehlen.

Martin Lang hat bei seinen Besuchen immer einen Laptop dabei. Darin trägt er alle relevanten Daten ein. Denn sein Check und seine Empfehlungen, wie Geld gespart werden kann, werden ebenfalls überprüft. Finanziert wird der Stromsparcheck von der Caritas, vom Bundesumweltministerium und dem Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen. Bei der Caritas lagern die Lampen, Standby-Abschalter oder die Wassersparteknik, die die Checker bei den Betroffenen dann kostenlos einbauen. Bis zu 70 Euro dürfen dafür ausgegeben werden.

Energiefresser Nummer eins sind Kühlgeräte. Es müssen nicht immer veraltete Geräte sein, wie Martin Lang sagt. Oft sind neue Geräte



Klaus Müller (links) und Martin Lang sind für die Landsberger Energieagentur (Lena) ehrenamtlich als Stromsparchecker unterwegs. Sie tauschen alte Lampen ein, sondern geben auch Tipps, wo Energie eingespart werden kann.

falsch eingebaut. Denn entscheidend sei die Entlüftung eines Kühlschranks. Die sollte in der Regel oben und unten möglich sein. In vielen Küchen, wo das Kühlgerät zwischen Herd und Schubladen eingeklemmt wird, sei das nicht der Fall.

Bei der Frau aus dem südlichen Landkreis hat der Kühlschrank in einer Art Speise Platz. Das Gerät ist aber veraltet. Auch in diesem Fall können die Stromsparchecker helfen. Ist der Kühlschrank älter als zehn Jahre, kann er ausgetauscht werden. Betroffene, also Personen die Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe

oder Wohngeld beziehen, einen lokalen Sozialpass haben, einen Kinderzuschlag erhalten oder nur eine geringe Rente beziehen, erhalten über die Aktion Stromsparcheck 150 Euro, zudem schießt das Landratsamt bis zu 125 Euro dazu.

Das hilft. „Es gibt aber viele, die sich trotzdem keinen neuen Kühlschrank leisten können“, sagt Bernhard Lesch, der Vorsitzende der Energieagentur. Über die Brodmerkel-Stiftung des örtlichen Lions Clubs könne aber auch diesen Menschen geholfen werden. Für die Hartz-IV-Empfängerin aus dem

südlichen Landkreis haben Martin Lang und Klaus Müller eine Art Gutschein für ein neues Gerät dabei. Die beiden Checker sind dieses Mal gut eine Stunde da. Im ganzen Haus drehen sie neue Energiesparlampen in die Fassungen. Allein mit der neuen Beleuchtung werden 488 Kilowattstunden Strom im Jahr gespart. Das sind fast 100 Euro, die weniger ausgegeben werden müssen.

In einem Jahr werden Lang und Müller wieder kommen. Dann fragen sie nach, ob noch alles funktioniert und ob auch ihre anderen

# **LENA übernimmt Mitverantwortung für die Energiewende**

Aktualisiert Donnerstag, den 08. August 2019 um 09:10 Uhr

---